

II-1678 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 877/J
1976-12-13

Anfrage

der Abgeordneten Wille, Radinger, Blecha
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend die Aufgaben und Arbeitsweise der Bundesversuchs-
und Forschungsanstalt Arsenal.

Am Montag, den 6. Dezember 1976 besuchten mehrere Abgeordnete zum Nationalrat die Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal. Abgesehen davon, daß über die Einladung selbst beträchtliche Irrtümer entstanden, traten bei der im Verlauf dieses Besuches entstandenen Aussprache der Abgeordneten mit den Abteilungsleitern mehrere Probleme der Forschungsanstalt zutage.

Vor allem wurde bei dieser Aussprache einhellig die Auffassung vertreten, daß es der Bund an der notwendigen Koordination fehlen läßt und sich zudem nicht in ausreichendem Maße dieser bundeseigenen Versuchs- und Forschungsanstalt bedient.

Darüberhinaus äußerten im Verlauf des Gespräches Beamte die Ansicht, daß die Rechtskonstruktion einer "nachgeordneten Dienststelle" für die Aufgaben und Arbeitsweise der Versuchs- und Forschungsanstalt Arsenal ungeeignet ist und vor allem die Besoldung der Mitarbeiter zur Abwanderung der besten Kräfte führt. Allerdings konnte im Verlauf dieses Gespräches nicht geklärt werden, welche andere Rechtsgrundlage für die Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal anzustreben wäre, da ein pragmatisches Dienstverhältnis von den Beschäftigten nach wie vor als wünschenswert bezeichnet wurde.

- 2 -

Schließlich haben die an diesem Besuch teilnehmenden Abgeordneten den Eindruck gewonnen, daß über die Aufgaben und Zielvorstellungen für diese Anstalt keine ausreichende Klarheit herrscht. Mit Verbitterung wurde seitens der Anstalt auf eine Bevorzugung der universitären Forschung hingewiesen, obwohl - wie bereits dem Titel der Anstalt zu entnehmen ist - auch die Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal ein sehr wesentlicher Träger von Forschungsaufgaben sein könnte.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e

1. Werden die Arbeiten der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal mit den anderen Forschungsträgern weitgehend koordiniert und wird die Anstalt bei der Vergabe von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen des Bundes in ausreichendem Maße berücksichtigt?
2. Wird die Konstruktion einer "nachgeordneten Dienststelle" als ausreichende Rechtsgrundlage für die Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal empfunden und bringt die damit verbundene Besoldung keine nachteiligen Auswirkungen?
3. Ist der Aufgabenbereich der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal durch ihre Geschäftsordnung in ausreichendem Maße umrissen, sodaß ein konzentrierter Einsatz der in der Anstalt vorhandenen Forschungskapazität auf bestimmte Forschungsziele erfolgen kann? /